



DOKUMENTATION DER ERGEBNISSE

"WORKSHOP MIT AKTEUREN ZUR STRATEGIEENTWICKLUNG

AM 1./2. SEPT.2020

IN ALTKÜNKENDORF"

(ARBEITSPAKET T1, D.T1.2.1)

Weltnaturerbe Teilgebiet Grumsin

9/2020

Lena Strixner
STADTVERWALTUNG ANGERMÜNDE

Tobias Garstecki & Sopie Hirschelmann MODERATOREN























Inhaltsverzeichnis

1. Workshopvorbereitung und -durchführung	. 6
1.1. Vorbereitung	
1.2. Durchführung	
2. Ergebnisse	
2.1. Priorisierung von Oberthemen zur weiteren Bearbeitung	
2.2. Ergebnisse der Ideensuche zu priorisierten Oberthemen	. 9
2.3. Detaillierte Umsetzungspläne für von den Akteuren als besonders	
vielversprechend identifizierte Strategieideen	13
2.4. Anhänge	
2.4.1. Teilnehmer*innen	25
2.4.2. Programm	27
2 4 3 Photos	





1. Workshopvorbereitung und -durchführung

1.1. Vorbereitung

Bei der Vorbereitung des Workshops zur Situationsanalyse wurde berücksichtigt, dass aufgrund der unterschiedlichen Verfügbarkeiten von Teilen der Teilnehmendenschaft (Teilnahme entweder nur während der Arbeitszeit oder nur nach Feierabend) eine Zweiteilung des Workshops notwendig war. Der Abenddurchgang fand an den Abenden des 1. und 2.9.2020 statt, der Tagesdurchgang am Vor- und Nachmittag des 2.9.2020. Das Projekt erstellte in Absprache mit der Stadt Angermünde eine Einladungsliste (regionale Akteure, Institutionen auf Landesebene sowie am Projekt interessierte Bürger*innen) und lud die Teilnehmenden ein.

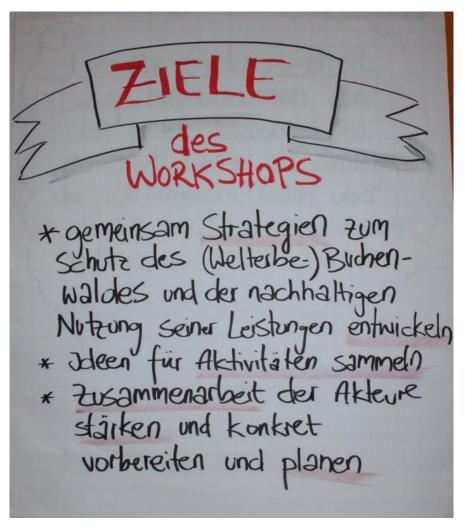
1.2. Durchführung

Die Durchführung beider Durchgänge des Workshops lässt sich folgendermaßen zusammenfassen.

- 1. Vorstellung Teilnehmende: Zu Beginn beider Durchgänge des Workshops stellten sich jeweils alle Teilnehmenden mit Namen und Bezug zum Welterbegebiet vor.
- 2. Erklärung Projektkontext: Die Projektmanagerin stellte nach der Vorstellungsrunde kurz den Projektkontext einschließlich komplementärer Aktivitäten in einer PPT-Präsentation mit anschließender Frage-/Antwortrunde vor.
- 3. Erinnerung Workshop Situationsanalyse (November 2019): Da die Strategieentwicklung auf den Ergebnissen der Situationsanalyse aufbauen sollte, wurden diese durch Tobias Garstecki der den Workshop zur Situationsanalyse mit moderiert hatte vorgestellt. Im Anschluss wurden die Ziele der Strategieentwicklung geklärt.
- 4. Themenauswahl für Bearbeitung: Im Workshop zur Situationsanalyse wurden bereits zahlreiche Strategie und Aktivitätsideen generiert. Diese wurden den Teilnehmenden vorgestellt, gruppiert unter Leitfragen (Box 1). Danach wählten die Teilnehmenden die jeweils vier für sie wichtigsten Themenbereiche für die weitere Bearbeitung aus.
- 5. Suche nach Strategieideen (Brainstorming): Für die vier priorisierten Themenbereiche suchten die Teilnahmenden im Anschluss zusätzlich zu den vom Novemberworkshop übernommenen Strategieideen weitere Ideen.
- 6. Priorisierung von Strategieideen für detaillierte Planung: Entlang von vorgegebenen Kriterien (Wirksamkeit, Umsetzbarkeit durch regionale Akteure, Fokus, Ressourcenverfügbarkeit) wurden jeweils drei Strategien für die detaillierte Umsetzungsplanung ausgewählt.
- 7. Umsetzungsplanung für priorisierte Strategieideen: Die zuvor ausgewählten Strategien wurden im nächsten Schritt konkreter ausformuliert.
- 8. Ausblick und Schlussrunde: Am 1. Abend sowie am Ende des Tagesworkshops wurde eine Zusammenfassung des (Teil-)Workshops gegeben. Eine Abschlussrunde mit allen Teilnehmenden zur Frage "Was nehme ich mit?" war aus Zeitgründen nur am Ende des 2. Abends möglich.







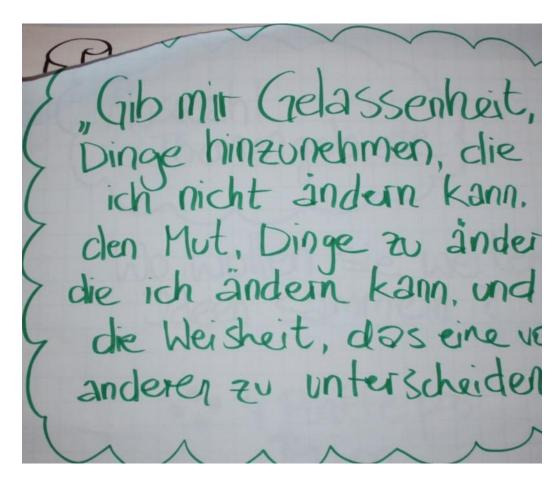
Workshopziele (Flipchart)

Box 1. Oberthemen/Leitfragen, unter denen während des Workshops Strategien für das Welterbeteilgebiet entwickelt wurden.

- 1. Wie können die Anwohner*innen & Gäste die europäische Dimension des Welterbe-Gebietes (als Teil der Serie) besser erfahren? Wie kann sie besser genutzt werden?
- 2. Wie können die Aktivitäten regionaler Akteure rund um das Welterbegebiet besser koordiniert werden?
- 3. Wie können Formate zur regelmäßigen Teilhabe und Information der Bevölkerung und Akteure an Management und Nutzung des Welterbegebietes gestaltet werden?
- 4. Wodurch kann eine größere Identifizierung lokaler Akteure und Anwohner*innen mit dem Gebiet erreicht werden?
- 5. In den Aktivitäten welcher sonstigen Akteure kann das Thema Welterbe eingebunden werden und Nutzen bringen? (z.B. Bildung, Kultur)
- 6. Mit welchen konkreten Schritten können lokale Akteure die Regionalentwicklung durch das Welterbe fördern?
- 7. Wie können lokale Akteure sich hinsichtlich einer besseren Besucherlenkung und information einbringen?
- 8. Was können lokale Akteure tun, um zu einem verbesserten Besuchererlebnis im Grumsin beizutragen?







Motto der Auswahl von Arbeitsgebieten für die Stratieentwicklung im Workshop. (Quelle. Reinhold Niebuhr). (Flipchart)

2. Ergebnisse

2.1. Priorisierung von Oberthemen zur weiteren Bearbeitung

In der Abendgruppe wurden folgende Oberthemen priorisiert (in angegebener Reihenfolge):

- 1. Förderung der Regionalentwicklung rund um das Welterbe-Gebiet
- 2. Verbesserung des Besucherlebnisses
- 3. Einbindung des Welterbe Grumsin in weitere Bereiche / Sektoren
- 4. Verbesserte Besucherlenkung

Am 2. Abend wurden dann aber nur 3 der 4 Themen weiterbearbeitet, da die meisten Ideen des Themas "Regionalentwicklung" anderen Oberthemen zugeordnet werden konnten.

In der Tagesgruppe wurden folgende Oberthemen priorisiert (in angegebener Reihenfolge):

- 1. Einbindung des Welterbe Grumsin in andere Bereiche / Sektoren
- 2. Information, Beteiligung und Schaffung einer positiven Verbindung von Bürger*innen mit WE-Gebiet (hier wurden 2 Themen miteinander kombiniert, Vgl. Thema 3 und 4 in Box 2)
- 3. Verbesserung des Besuchserlebnisses
- 4. Europäische Dimension besser nutzen und erfahren





Somit wurden 2 Themen sowohl von der Abend- als auch von der Tagesgruppe priorisiert. Somit sind die Oberthemen "Verbesserung des Besuchserlebnisses" und "Einbindung des Welterbe Grumsin in andere Bereiche/Sektoren" besonders intensiv bearbeitet wurden. Ein Thema fiel in beiden Gruppen bei der Priorisierung heraus: Koordination der Aktivitäten regionaler Akteure rund um das Welterbe Grumsin (Vgl. Nr. 2 in Box 2). So wurde es nicht separat behandelt, jedoch indirekt auch in der Diskussion der anderen Themen abgedeckt.

2.2. Ergebnisse der Ideensuche zu priorisierten Oberthemen

Die Ergebnisse der Ideensuche zu den Priorisierten Oberthemen durch die Teilnehmenden wurden zunächst auf Pinnwänden gesammelt und dann transkribiert (Box 2-7). Einige wenige Strategieideen wurden aus Klarheitsgründen umgruppiert. Offensichtliche Doppelnennungen wurden durch Zustimmungs-symbole ersetzt. Die folgenden Zeichen werden in den transkribierten Boxen genutzt:

- * ... bereits im Workshop zur Situationsanalyse (November 2019) benannt
- ! ... Zustimmung
- X ... Ablehnung
- ? ... Strategieidee unklar

Alle Strategie- und Aktivitätsideen reflektieren die Meinungen und Prioritäten der Teilnehmenden. Das Projekt erstellte keine eigene Rangfolge von Ideen.

Box 2. Ergebnisse der Ideensuche zur Leitfrage: "Mit welchen konkreten Schritten können lokale Akteure die Regionalentwicklung durch das Welterbe fördern?"

- Anbindung Altkünkendorf-Wolletz -> Bus um den Wolletzsee, z.B. interessant wegen Verpflegungsmöglichkeiten !!!
- Intervenieren bei Landtagsabgeordneten und im Kreis, z.B. wegen Straße nach Joachimsthal
- Vermarktung (lokaler Produkte) unter geschütztem Markennamen
- Lokale Gulaschkanonen (z.B. mit Biowild aus der Grumsiner Landschaft)!
- Regionalbuffet mit regionalen Produkten und Rahmenprogramm
- Bsp. für regionale Produktion Flyer, Aufklärung im Rahmen des Verkaufs
- Spezialführungen zu thematischen Schwerpunkten (Botanik, Physik, Chemie)
- Offener Bauernhof/Waldbauer!!
- Angebote regionaler Produkte mit Kasse des Vertrauens!
- Mobilität durch lokale Akteure herstellen (Kremser, Fahrradverleih)!
- Offener Garten f
 ür Camper!
- Zusätzliche Veranstaltungen, z.B. Lesungen mit örtlichen Vereinen
- Regionales Parkleitsystem über Gemeindegrenzen hinweg!
- Gebühr für Parken auf privaten Flächen

Box 3. Ergebnisse der Ideensuche zur Leitfrage: "Was können lokale Akteure tun, um zu einem verbesserten Besuchererlebnis im Grumsin beizutragen?" (Abend- und Tagesrunde kombiniert)

Infopunkte

- Infopunkte in Orten stärker als Willkommens- und Infozentren nutzen*?
- Ausstellungen der Infopunkte überarbeiten* !!
- "Highlights" für infopunkte bereitstellen/erarbeiten* ?X
- Hinweisschilder auf Infopunkte an allen Ortseingängen* !!!
- Wöchentliche Info an Akteure an Infopunkten zu Führungen/Anzahl TN!
- Checkliste für Infopunkte entwickeln. Wozu sollten diese auskunftsfähig sein? So auch





Koordination Infopunkte!

- Attraktivität der Zuwegung erhöhen!
- Auf Weltnaturerbe-App hinweisen
- Digitales Leitsystem für Camper /FeWo in Echtzeit an Infopunkten etablieren
- Film zum Grumsin in Infopunkten/Besucherzentren zeigen

Führungen

- Führungen in kleinen Gruppen (< 15 TN)
- Bessere Information über Führungen (z.B. wöchentliche Liste an Infopunkten)
- Spontane Teilnahme an Führungen ab Infopunkte ermöglichen
- Mehr Führungen Kernzone, Anmeldung vereinfachen
- Thematische Führungen (z.B. Heilpflanzen, Fototour) !!
- Menschen mit Behinderung das Erlebnis des Gebietes ermöglichen !!!

Sicherheit

- Kennzeichnung Rettungspunkte Waldein/-ausgang
- Zusätzliche Rettungspunkte (z.B. Louisenhof)
- Verbesserte Mobilfunkabdeckung* !X

Leibliches Wohl

- Gastronomie verbessern gezielte Welterbeangebote entwickeln*!!!
- Förderung von Straßenständen mit Gartenproduktangeboten*!!!
- Angebot Straßenstände erweitern
- Hygiene-, Rechts- und Steueraspekte von Straßenständen klären und kommunizieren
- Kommerziell nutzbares Welterbelogo verbreiten*!
- Regionalbuffet mit regionalen Produkten + Rahmenprogramm, Gulaschkanone mit Wild aus Grumsin
- Bus wieder über Wolletz lenken (bessere Versorgungsanbindung)

Besucheransprache

- Positive Handlungsanweisungen statt reine Verbotstafeln!
- Walderlebnis individuell ermöglichen touristische Entwicklung in öffentlichen Flächen fördern
- Hinweistafeln mit Ver-/Geboten (Piktogramme)
- Hinweis-/Infokästen der Ortsbeiräte nutzen (z.B. Karte der drei Waldbereiche, Hinweis zu Campingverbot in Schutzzone)!
- Jedes Schild mit Information verbinden (z.B. Karte mit drei Zonen der Waldgebiete) versehen!

Bessere Koordination von Akteuren hinsichtlich Besuchererlebnis

- Lokale Akteure in Gesamtkonzept zu Besuchererlebnbis integrieren
- Jahrestreffen örtlicher Anbieter, gemeinsame Interessenvertretung / Kommunikation (TV, Ortsbeiräte)
- Regelmäßiges Feedback an Stadtverwaltung, Tourismusverein
- Bessere Verbindung mit Geopark "Eiszeitland am Oderrand"*!!!
- Aufruf an Landwirte: alte Stallungen entfernen
- Koordinierte Außenkommunikation: Zeitung "Welterbe Grumsin" (kostenfrei für lokale Akteure, mit Infos zu allen hier genannten Aspekten, 1-2 mal pro Jahr, zum WE-Tag, Sonderausgabe zum Amtsblatt

Bessere Möglichkeiten, das Gebiet zu erfahren

- Neuartige Erlebnisangebote (Mountainbiking, Triathlon etc.)* XX
- Mehr Übernachtungsmöglichkeiten für Camper X
- Offener Garten f

 ür Camper
- Offener Bauernhof/Waldbauer X
- Angebote FeWo in Ortschaften erhöhen
- Verknüpfung Kunst-Natur (Feldsteinkunst, Open-Air-Galerie)





Box 4. Ergebnisse der Ideensuche zur Leitfrage: "In den Aktivitäten welcher sonstigen Akteure kann das Thema Welterbe eingebunden werden und Nutzen bringen? (z.B. Bildung, Kultur)?" (Abend- und Tagesrunde kombiniert)

Bildung

- Fokussiertere Zusammenarbeit mit Landschulheim hinsichtlich Bildung zu Welterbe*!
- Integration Welterbe in alle Schultypen und alle Bildungseinrichtungen !!!
- Spezielle Themen f
 ür Unterrichtseinheiten, Rahmenlehrpl
 äne
- Projekttage, Wandertage gestalten!!
- Kinder einladen, ihre Eltern mitzubringen (z.B. am Kindertag)
- Lehrerweiterbildung, (Biologie, Geografie)
- Volkshochschulangebot/-kurs!
- Thematische Führungen mit Spezialisten (Biologen)!
- Verbindungen zu weiteren Einrichtungen (z.B. Naturkundemuseum Berlin)!
- Handwerkskammer/IHK ewinbinden wegen Info zu naturnaher Erholung
- Kindgerechte Infoflyer zum Thema
- Bildung täglich im Gebiet bei jedem Treffen Naturwacht, Besuchende
- Kommunikation und Bildung zu naturnaher Waldwirtschaft, Holzvermarktung im Gebiet

Kultur

- Identitätsfrage künstlerisch thematisieren
- Buchenerzähl/-vorlesungstag
- Musik am Waldesrand und auf der Wiese
- Weltnaturerbe-Buchen-Weihnachtsmarkt (1 wocheende im Dezember)
- Kultur in der Landschaft (Veranstaltungsreihe?), Kunst und Natur, Landart etc.
- Veranstaltungen/Lesungen mit örtlichen Vereinen
- Frauentag 8. März: Nur Frauen dürfen im Grumsin wandern

Gastronomie

• Infoveranstaltungen für Gastronomen, Beherbergung, Camping zum Welterbe

Box 5. Ergebnisse der Ideensuche zur Leitfrage: "Wie können lokale Akteure sich hinsichtlich einer besseren Besucherlenkung einbringen?"

- Verbesserung Wegesystem, Pflege, Instandhaltung*!
- Hauptamtliche Absicherung Infopunkt/Koordination Altkünkendorf*!!
- Baukulturelle Besonderheiten der Dörfer herausarbeiten, Lehrpfade entwickeln*!
- Schilder und Informationen an Parkplätzen*!
- Deutlichere Kennzeichnung der Wege, Wegweiser*!
- Infotafeln zur Nachbarschaft Schutz/Nutzung, abgestimmt mit Waldbesitzern*!
- Deutliche jedoch dezente Kennzeichnung Kernzone*!
- Materialien Besucherinformation in Englisch/Polnisch*
- QR-Code nutzen, um auf digitale Angebote hinzuweisen (z.B. Welterbe-App)!
- Wesentliche Infos zu Besucherlenkung auf zentraler Website "Weltnaturerbe"!!!
- Besuchende an zentralen Zugängen in den Wald von Landschaftsführern empfangen lassen, bevor sie weiter in den Wald gehen
- Grumsin-Knigge (Faltblatt) !!
- Wissenschaftliche Untersuchungen zu Tourismusverträglichkeit des WE-SCHUTZ-Gebietes und zu naturschutzfreundlicher Besucherlenkung (HNE Eberswalde? Biosphärenreservat)? -> ggf. Besuchseinschränkungen!
- Besucherzählungen und Gästebefragung zu Besucherlenkung durch Studierende HNEE
- Fahrradtour durch Grumsin entwickeln; an der Kreisstraße muss dazu auch Fahrradweg





- geplant werden
- Tafel mit Infos zu Besonderheiten im Wald, Pflichten, Info zu besonders interessanten Stellen
- Hinweisschilder, wo Parkplätze sind
- Fußweg vom infopunkt zum Wald ausschildern
- Autoverbot f

 ür Besucher nahe Grumsin

Box 6. Ergebnisse der Ideensuche zu den Leitfragen: "Wie können Formate zur regelmäßigen Teilhabe und Information der Bevölkerung und Akteure an Management und Nutzung des Welterbegebietes gestaltet werden? Wie kann Bürgerbeteiligung besser gestaltet werden? Wodurch kann eine größere Identifizierung lokaler Akteure und Anwohner*innen mit dem Gebiet erreicht werden?"

- Mehr & regelmäßigerer Austausch Akteure über Perspektiven auf das Gebiet*
- Reaktivierung Welterbebeirat durch das BSR*
- Regelmäßige und öffentliche Sitzungen des Beirates in Anrainerdörfern
- Bessere Zusammenarbeit BSR mit den Bürgern der Gemeinden
- Durch gute Vorträge und Erfahrungsangebote Wert des Buchenwaldes darstellen
- Wissenschaftliche Forschung zu Buchenwäldern präsentieren (Hochschulkooperation)
- Anerkennung lokaler handwerklicher/gärtnerischer Leistungen
- Ortsvereine einzeln informieren
- Pilotprojekt zur Müllvermeidung starten
- Müllsammelaktion: Nutzung der lokalen Presse als Werbetrommel
- Exklusive Aktivitäten/Erlebnisse für Bewohner anbieten !!!
- Stolz auf Natur stärken und Bewusstsein f\u00f6rdern.
- Alle angrenzenden Dörfer einbeziehen
- Vorteile für Bevölkerung durch Welterbegebiet kommunizieren (z.B. Busverbindung)
- Weltnaturerbe im Dorf feiern!
- Informationsveranstaltungen (von innen)
- Stiftung gründen (Ziel: Profit für lokale Akteure schaffen)
- Besucheraustausch von Bürgern mit anderen Schutzgebieten und Welterbe-Teilgebieten
- Mehr Austausch zwischen den Anliegergemeinden
- Naturpädagogische Kinder- und Jugendangebote, Perspektivarbeit
- Kritische/negative Äußerungen zum Welterbegebiet in Gesprächen aufgreifen und beantworten
- Gemeinde an Parkgebühren beteiligen
- Zusammenarbeit mit Bürger*innen bei Umsetzung der Strategien

Box 6. Ergebnisse der Ideensuche zu den Leitfragen: "Wie können die Anwohner*innen & Gäste die europäische Dimension des Welterbe-Gebietes (als Teil der Serie) besser erfahren? Wofür kann die Verbindung zu den europäischen Partnern besser genutzt werden?"

Austauschprogramme

- Mehr Klarheit über internationalen Welterbestatus (Austauschprogramme)*
- Wechselseitiges Lernen zwischen Komponenten zu Besucherlenkung und -information*?
- Austauschprogramme speziell für Jugendliche fördern!!
- Austauschprogramme für Kommunen, Tourismusverbände, Bürger*innen
- Erfahrungsaustausch Ehrenamtliche mit anderen Welterbe-Teilgebieten





- Schulpartnerschaften mit anderen Teilgebieten!!
- Verbindung zu anderen Teilgebieten durch Kultur und Sport
- Dorfpartnerschaften mit europäischen Gebieten !!!!
- Besucherlenkung berücksichtigt europäischen Kontext (Karte, Route, Sprachen..)!
- Rolle der Infopunkte im Blick auf europäische Dimension ausbauen!
- Mehrsprachigkeit in Angeboten gewährleisten
- Was heißt Buche in den anderen europäischen Sprachen?!!
- Ausbauen der digitalen Information zum europäischen Kontext Website des Weltnaturerbes ausbauen, mehr nutzen, aktualisieren
- Europa in Darstellung sichtbarer machen (Karte, Infotafeln, etc.)

Information und Bewusstheit

- Mehr Kommunikation und Kooperation mit anderen Teilgebieten der Serie
- Infos zu anderen Teilgebieten veröffentlichen -> zeitlich begrenzte Ausstellungen !!!
- Eine international ausgerichtete Veranstaltung pro Jahr!
- Gezielt ausgewählte europäische Partner einladen!
- Aktuelle Erfahrungen und Informationen zum Waldzustand teilen (z.B. zunehmende Trockenheit, Baumverlust)
- Verlosung Reise zu anderen WE-Gebieten

2.3. Detaillierte Umsetzungspläne für von den Akteuren als besonders vielversprechend identifizierte Strategieideen

Tabelle 1 zeigt eine Übersicht der Strategien, die von den Teilnehmenden in Kleingruppen ausgewählt wurden um eine detailliertere Arbeitsplanung für die Umsetzung vorzuschlagen. Der detaillierte Planungsstand zu den einzelnen Strategien ist darunter in den transkribierten Arbeits-/Pinnwänden dokumentiert.

Alle Planungsdetails für Strategie- und Aktivitätsideen reflektieren die Meinungen und Prioritäten der Teilnehmenden bzw. der einzelnen Kleingruppen, die die jeweilige Idee ausgearbeitet haben.

Diese Planungsdetails wurden auf Grund der zeitlichen Beschränkung nicht in der großen Gruppe der Teilnehmenden diskutiert, priorisiert oder bewertet.

Die gesammelten Strategien sowie die angedachten Umsetzungspläne stehen allen Akteuren zur Verfügung. Die Stadt Angermünde wird prüfen, welche Aktivitäten wie durch die Stadt selbst umgesetzt, mit anderen Akteuren koordiniert oder in eventuelle Folgeprojekte integriert werden können.





Tabelle 1. Übersicht der innerhalb der bearbeiteten Oberthemen für die Umsetzung priorisierten und im Detail geplanten Strategien/ Aktivitäten.

Priorisierte Oberthemen	Priorisierte und bearbeitete Einzelstrategien/ Aktivitäten	Bemerkungen
1. Information, Beteiligung und Schaffung einer positiven Verbindung von Bürger*innen mit WE-Gebiet	1.1 Anreize für lokale Bevölkerung schaffen	
2. Einbindung des Welterbe Grumsin in andere Bereiche /	2.1 Kinder- und Jugendangebote (Naturpädagogik)	
Sektoren	2.2 Kursangebot an der Volkshochschule	
	2.3. Lehrerweiterbildung, Projekttage	
3. Verbesserung des Besuchserlebnisses	3.1. Führungen für Besucher*innen besser und übersichtlicher gestalten	
	3.2. Infopunkte verbessern, Koordination der Infopunkte	
	3.3 Besuchserlebnis für Menschen mit Behinderung ermöglichen	Wurde 2x bearbeitet (auch einmal unter "Einbindung in andere Bereiche)
	3.4. Bessere Koordination der Akteure	
	3.5. Beschilderung und Information	Wurde 2x bearbeitet (auch einmal unter "Einbindung in andere Bereiche)
	3.6. Informationen zu naturnaher Waldwirtschaft und Holzvermarktung kommunizieren	Ursprünglich unter "Einbindung in andere Bereiche"
4. Europäische Dimension des Weltnaturerbes besser ausnutzen	4.1. Europäische Dimension stärker in Infopunkt verankern/einbringen	
und erfahren	4.2. International ausgerichtete WNE-Jubiläumsveranstaltung	
5. Besucher*innenlenkung	5.1. "Knigge"-Faltblätter für Besucher*innen	
	5.2. Sichere Fußwege im Bereich Kreisstraße schaffen	





<u>Dokumentation der Arbeitswände mit der Arbeitsplanung für einzelne Strategien der Kleingruppen</u>

Oberthema: 1. Information, Beteiligung und Schaffung einer positiven Verbindung von Bürger*innen mit Welterbe-Gebiet

<u>Strategie:</u> 1.1. Anreize für lokale Bevölkerung schaffen (durch kostenlose Führungen, auch in die Kernzone; durch besondere Erlebnisse, durch Besuch anderer Gebiete, durch Informationsveranstaltungen in Verbindung mit Kultur, Fahrt...)

Informationsveranstaltungen in Verbindung mit Kultur, Fahrt)	
Zeitrahmen - Ab jetzt loslegen - 1x jährlich Führung Kernzone, für alle umliegenden Gemeinden (im Frühjahr 2021) - Besuch anderer Gebiete (Herbst 2021) - 2022 Wiederholung Variante	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Kontaktaufnahme zu allen Dörfern, Vorbereitungsgruppe mit Menschen aus allen Dörfern gründen - Informationsaustausch/Konzept - Antragstellung für Fördermittel
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Personen aus allen Dörfern (1-3 Personen je Dorf): Altkünkendorf, Groß und Klein Ziethen, Töpferberge, Schmargendorf, Zuchenberg, Louisenhof, Louisenfelde, Grumsin	Wer macht was? (Rollen) - L. Strixner: Fördermittelcheck - L. Strixner, N. Heners-Martin, G. Rudolph - Dörfer kontaktieren und Vorbereitungsgruppe bilden
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Aktivität durchgeführt mit interessierten Teilnehmern	Was wird gebraucht? Interessierte, Kommunikation, Ausdauer, Überzeugung, etwas Geld Was ist da? Verschiedene Menschen, die noch nichts wissen, attraktive Ideen, Notwendigkeit/Bedarf Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen? Ideen sammeln, Fördertöpfe, Mitarbeit





Oberthema: 2. Einbindung des Welterbe Grumsin in andere Bereiche/Sektoren: Bildung

Strategie: 2.1. außerschulische Kinder- und Jugendangebote (Naturpädagogik)	
Zeitrahmen: laufend	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Jugendkoordinator*in ansprechen - Zusammenarbeit mit Naturführer*innen - Programm Biosphäre anfragen - Jugendarbeit Gemeinde/Stadt erweitern um Umweltbildung/WNE
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Jugendkoordinator/in Gemeinde	Wer macht was? (Rollen) - Stadt Angermünde (L. Strixner): Jugendkoord. kontaktieren - Joachimsthal: H. Heners-Martin
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?)	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Was ist da? Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen?

Oberthema: 2. Einbindung des Welterbe Grumsin in andere Bereiche/Sektoren: Bildung

Strategie: 2.2. Angebot/Kurs an Volkshochschule	
Zeitrahmen - Frühjahrssemester 2021	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Programm ausarbeiten für VHS - Dozent*in suchen (mit tieferem Einblick in die Landschaft und die Vergabe des Welterbetitels) - Exkursion planen - Ausweitung des Kursangebits auf die gesamte Uckermark und Barnim
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - VHS - Dozent - Presse - Lokale Werbung - Infopunkte - Tourismusinformation	Wer macht was? (Rollen) - VHS stellt die Räume - Dozent bringt Inhalte - L. Strixner schreibt Pressemitteilungen - Freiwillige verteilen Infomaterial - L. Strixner hat den Hut auf
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Großes Interesse - Kursangebot wird ausgeweitet	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Genügend Teilnehmende Was ist da? Finanzierung durch Teilnehmende Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen? Fördergeld Umweltbildung





Oberthema: 2. Einbindung des Welterbe Grumsin in andere Bereiche/Sektoren: Bildung

Strategie: 2.3. Lehrerweiterbildung, Projekttage	
<u>Zeitrahmen</u> - Start zum Schuljahr 20/21	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Anschreiben der regionalen Schulen (insbesondere Grundschulen) Joachimsthal, Angermünde
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Schulleitungen - Fachleute/regional - Naturführer - Schulamt des Kreises	Wer macht was? (Rollen) - Stadt Angermünde oder Schulamt des Kreises hat den Hut auf?
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Schulbildung erfolgreich	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Koordinator Was ist da? Fachleute regional, Naturführer Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen? Sponsoring

Oberthema: 3. Besuchserlebnis verbessern

Strategie: 3.1. Führungen für Besucher*innen besser und übersichtlicher gestalten	
<u>Zeitrahmen</u>	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Erfassung der bestehenden Führungen (wann, was, wo, wie lange) - Aus- und Weiterbildung für alle NL-Führer - Führungen in Kategorien einteilen (z.B. thematische Führungen) - Einheitliche Buchungsstelle
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Die für den Grumsin wichtigen NL- Führer - BR-Verwaltung - Tourismusverband Angermünde	Wer macht was? (Rollen) - BR-Verwaltung: Aus- und Weiterbildung - Tourismusverband Angermünde: Buchungsstelle und als Hauptverantwortliche
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?)	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Was ist da? Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen?





Strategie: 3.2. Infopunkte verbessern, Koordination der Infopunkte	
Zeitrahmen: 1 Jahr?, regelmäßige Infotreffen	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Ist-Zustand der Infopunkte aufnehmen - Defizitanalyse - Soll-Zustand der Infopunkte festlegen - Checkliste erstellen, um einen einheitlichen Stand zu erhalten
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Infopunkt Altkünkendorf - Dampfmühle Groß Ziethen - Blumberger Mühle - BR-Verwaltung (Infopunkt Joachimsthal)	Wer macht was? (Rollen) - Koordination durch BR-Verwaltung - Blumberger Mühle: Freiwillige für Projektarbeit zur Verfügung stellen (z.B. Ist-Zustand dokumentieren, Defizitanalyse)
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Wenn man als Gast einen Grund an einheitlichen Informationen bekommt	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Finanzmittel für die Aktualisierung der Ausstellung Was ist da? Personal (Praktikanten) Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen?

Oberthema: 3. Besuchserlebnis verbessern

Strategie: 3.3. Menschen mit Behinderung das Erlebnis ermöglichen	
Zeitrahmen - Bis Mitte 2022	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Mit BR-Verwaltung Kontakt aufnehmen - Konkrete Gespräche, wie wir den Zugang ermöglichen
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - BR-Verwaltung - Stadt Angermünde (Wegerecht), Gleichstellungsbeauftragte - Aktion Mensch (Fördergelder?) - VdK - Bügerinitiative?	Wer macht was? (Rollen) - Gleichstellungsbeauftrage (Landkreis) oder Bürgermeister haben Hut auf
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?)	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Was ist da? Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen? Aktion Mensch, Gelder vom Land





Strategie: 3.3. Menschen mit Behinderung das Erlebnis ermöglichen	
Zeitrahmen - Bis Ende 2021	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Einladung der Behindertenbeauftragten der öffentlichen Hand
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Naturführer - Eigentümer - Stadt Angermünde - Fachleute/regional	Wer macht was? (Rollen) - Stadt Angermünde hat den Hut auf - HNEE mit Studierenden einbinden - Betroffene (z.B. Seniorenbeirat)
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Echo	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Koordination, laminierte Schilder Was ist da? Nichts? Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen? Fördermittel, Stadthaushalt, Sponsoren

Oberthema: 3. Besuchserlebnis verbessern

Strategie: 3.4. Bessere Koordination der Akteure (bessere Verbindung mit Geopark

Eiszeitland am Oderrand), regelmäßiges Feedback an Stadtverwaltung/Tourismusverban, Jahrestreffen örtlicher Anbieter, gemeinsame Interessenvertretung/Kommunikation, lokale Akteure in Gesamtkonzept integrieren)		
Zeitrahmen	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Online interner Bereich - Infoaustausch, Veranstalter mit Startpunkt organisieren (online, App) - Einladung der örtlichen Anbiete - Zwischeninfos an Akteure, Bedarf der Akteure vermitteln	
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Blumberger Mühle - Stadt Angermünde - Tourismusverein Angermünde - Infopunkte (Betreiber) - TMU - Biosphäre	Wer macht was? (Rollen) - Koordinator ernennen und einladen - Stadt Angermünde - Online-Plattform: Tourismusverband, TMU	
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?)	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Online-Plattform oder App, interner Bereich Was ist da? Homepage des TV Angermünde Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen? Finanzierung eines Koordinators	





Strategie: 3.5. Beschilderung und Information	
Zeitrahmen: 2020/21	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Beschilderungen aktualisieren (positive Handlungsanweisungen statt reiner Verbotstafeln) - Karte mit drei Zonen des WNE - Hinweise auf besondere Punkte im WNZ am Rundgang - Aktualisierung der Ausstattung der Infopunkte - Freiwillige an den Zugängen für persönliche Ansprache bei besonderem Ansturm - Beschilderung barrierefrei
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Biosphäre - Tourismusverein Angermünde - Waldeigentümer	Wer macht was? (Rollen) - TV Angermünde hat den Hut auf - Beschilderung: Stadt Angermünde (BR in der Kernzone)
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Wenn Beschilderung steht und erste Erfolgsmeldungen durch Besucher	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Schilderkonzept Was ist da? Wege und Karten Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen? Haushaltsmittel





<u>Strategie:</u> 3.5. Beschilderung und Information (Bildung im Vorbeigehen, Tafeln und Flyer zu besonderen Punkten, jedes Schild mit einer Information verbinden und Wissen vermitteln)			
Zeitrahmen - ?	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Vorhandene Schilder ergänzen (3 Zonen) - Themenpfade		
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Naturführer - Eigentümer - Stadt Angermünde - Fachleute/regional	 Wer macht was? (Rollen) Stadt Angermünde sollte den Hut aufhaben Tourismusverein Angermünde HNEE mit Studierenden einbinden 		
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Glückliche Besucher	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Koordination, laminierte Schilder Was ist da? Pfähle und unvollständige Schilder Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen? Fördermittel, Stadthaushalt, Sponsoren		

Oberthema: 3. Besuchserlebnis verbessern

<u>Strategie:</u> 3.6. Informationen zu naturnaher Waldwirtschaft und Holzvermarktung kommunizieren			
Zeitrahmen - Bis Ende 2021	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Vorhandene Infos sammeln (Fachressort)		
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Waldeigentümer - Waldbewirtschafter - Forstbehörde - Jagdbewirtschafter - Stadt Angermünde	Wer macht was? (Rollen) - Stadt Angermünde und/oder Waldeigentümer haben den Hut auf?		
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Sachliche Kommunikation der Beteiligten	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Infomaterial, Koordination, laminierte Schilder, Vernetzung Was ist da? Infomaterial Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen?		





Oberthema: 4. Europäische Dimension besser nutzen und erfahren

<u>Strategie:</u> **4.1. Europäische Dimension stärker in Infopunkt verankern/einbringen** (Rolle der Infopunkte ausbauen, Austauschprogramme für Jugendliche Fördern, Europa sichtbarer machen in der Darstellung, Erfahrungsaustausch der Ehrenamtlichen mit anderen Welterbe-Gebieten)

Gebieten)		
Zeitrahmen: nächster Haushaltsplan 2021/Nachtragshaushalt	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Konzept der neuen Ausstellung (international) - z.B. Vorstellung anderer WNE-Teilgebiete, verweisen auf Webseiten, internationalen Anspruch darstellen (Logo, Zeichen, "Buche" in allen Sprachen), Mehrsprachigkeit in der Ausstellung - Koordination festlegen - Anforderung von Freiwilligen (UNESCO kulturweit), Unterbringung klären (z.B. Blumberger Mühle?)	
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Betreiber Infopunkte (NABU, Tourismusverband,) - Stadt Angermünde	Wer macht was? (Rollen) - Koordination: Stadt Angermünde - Infopunkte konzeptionell einbinden	
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Internationale Gäste - Feedback - Regionale Akteure erweitern ihren Horizont	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Haushaltsmittel, Koordinationsarbeit Was ist da? Ehrenamtliches/hauptamtliches Personal Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen?	





Oberthema: 4. Europäische Dimension besser nutzen und erfahren

<u>Strategie:</u> 4.2. International ausgerichtete WNE-Jubiläumsveranstaltung (mit Ausstellungen mit Informationen zu anderen Teilgebieten, mit europäischen Partnern, mit Verlosung einer Reise zu anderen WE-Gebieten)			
Zeitrahmen: 26.06.2021	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Kontaktaufnahme zu potentiellen Partnern (z.B. AT, SI, SK, NR,) - Gastgeber für Reise finden (Hauptgewinn) - Fotoausstellung reservieren/organisieren ("Capturing beech forests" + Fotomodule aus den vertretenen Teilgebieten) - Veranstaltungsort klären - Übersetzung klären - Konkretes Programm überlegen (Inhalte), mit Diskussion/Austausch und Vorträgen		
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Partner aus anderen WNE-Teilgebiete in Europa - Vertreter BR, Stadt Angermünde, Kommunen/Anwohner, Infopunkte, Umweltbildungseinrichtungen (Naturwacht, Blumberger Mühle)	Wer macht was? (Rollen) - Koordination: BEECH POWER (z.B. IVY) in Kooperation mit Angermünde/BR - Europäische Partner: Vorbereitung Vorträge, Fotos		
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Hohe Besucherzahl	<u>Was wird gebraucht?</u> Reisekosten (Transport, Übernachtung, Verpflegung), Übersetzungsleistungen, Kosten (RK) für Reise (Verlosung) <u>Was ist da?</u> Fotoausstellung ("Capturing beech forests"), ggf. "additional targeted		
	event" aus BEECH POWER oder IVY-Ressourcen Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen? Öffentliche Haushaltsmittel für Jubiläum (Ministerium)		





Oberthema: 5. Besucher*innenlenkung

Strategie: 5.1. "Knigge"-Faltblätter (Kombination von Wegekarten mit Verhaltensregeln)		
Zeitrahmen: 2 Jahre	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Ideenwettbewerb mit Schülern, interessierten Gruppen - Praktische Umsetzung über Schulen, Behindertenwerkstätten und andere Träger	
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Anleitung durch Lehrer - Fachpersonal der Biosphäre - Naturschutz, unter Einbeziehung der Infopunkte	Wer macht was? (Rollen) - Jury wählt aus	
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?)	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Ideen, Motivation, Material Was ist da? Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen?	

Oberthema: 5. Besucher*innenlenkung

Strategie: 5.2. Sichere Fußwege schaffen im Bereich Kreisstraße			
Zeitrahmen: 2-3 Jahre a) Altkünkendorf Richtung Grumsin b) Schmargendorfer Straße Richtung Luisenhof c) Kreuzung Pflasterdamm, Eingang Künkendorf	Erste Schritte, weitere wichtige Schritte - Eigentumsverhältnisse bzw. Zuständigkeit klären - Sommerweg als Fußweg, Nachpflanzung der Obstbäume (b)		
Wer muss und sollte am besten noch dabei sein? - Stadt Angermünde - Biosphäre - Eigentümer - Baulastträger/Straßenmeisterei	Wer macht was? (Rollen) - Stadt Angermünde: Team koordinieren		
Woran sehen wir, dass die Strategie erfolgreich war? (Erfolgsindikator?) - Wenn Wege da sind	Gelder und andere Ressourcen Was wird gebraucht? Was ist da? Wie bekommen wir Ressourcen, die noch fehlen?		





2.4. Anhänge

2.4.1. Teilnehmer*innen

Teilnehmer Workshop I Teil I Dienstag, 01. September 2020, 17 bis 20.30 Uhr, Mittwoch, 02. September 2020, 16.30 bis 19.30 Uhr Kirche Altkünkendorf

Nr.	Nachname	Vorname	Institution	
1	Bewer	Hans-Jürgen	Infopunkt Altkünkendorf/ Förderverein	
			Dorfkirche Altkünkendorf	
2	Bewer	Frederik	Stadt Angermünde	
3	Brunner	Johanna	Praktikantin Stadt Angermünde Projekt BEECH	
			POWER	
4	Driftmann	Theo	Praktikant Stadt Angermünde Projekt BEECH	
			POWER	
5	Edinger	Paul	Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-	
			Brandenburg	
			Referat GL 2: Europäische Raumentwicklung	
6	Goranc	Sašo	Slovenian Forest Service	
7	Henning	Anni	European Wilderness Society	
8	Kalandrová	Anna	Interreg Volunteer Youth	
9	Kötz	Monika	Infopunkt Altkünkendorf	
10	Lütgert	Gundula	Infopunkt Altkünkendorf/ Förderverein	
			Dorfkirche Altkünkendorf	
11	Machleidt	Lony	Infopunkt Alktkünkendorf	
12	Reusch	Hans Joachim	Infopunkt Altkünkendorf	
13	Rossberg	Max	European Wilderness Society	
14	Schäfer	Manuel	Infopunkt Altkünkendorf	
15	Schmoldt	Wolfgang	Infopunkt Altkünkendorf	
16	Schmook	Karla	Natur- und Landschaftsführerin	
17	Schmook	Ulrich	Natur- und Landschaftsführerin	
18	Seiffe	Alexander	Natur-Forst_AF	
19	Springborn	Dirk	Interessierter Bürger	
20	Sonne	Doreen	Stadtverwaltung Angermünde	
21	Strixner	Lena	Stadt Angermünde Projekt BEECH POWER	
22	Stürmann	Monika	Ortsvorsteherin Altkünkendorf	
23	Thurm	Simone	Natur- und Landschaftsführerin	
24	Walther	Uwe	Natur- und Landschaftsführer	
25	Leuschner	Christine	Amt Joachimsthal	
26	Praschma	Siegfried	Waldbesitzer	
27	Dahlem	Anne	Interessierte Bürgerin	





Teilnehmer*innen Workshop II Mittwoch, 02. September 2020, 10 bis 16 Uhr Kirche Altkünkendorf

Nr.	Nachname	Vorname	Institution	
1	Brunner	Johanna	Praktikantin Stadt Angermünde Projekt BEECH POWER	
2	Dr. Geisel	Tilo	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz	
3	Driftmann	Theo	Praktikant Stadt Angermünde Projekt BEECH POWER	
4	Fleck	Julia	HNEE, Projekt BEECH POWER	
5	Goranc	Sašo	Slovenian Forest Service	
6	Graumann	Uwe	Biosphärenreservatsverwaltung Schorfheide-Chorin	
7	Heners-Martin	Norbert	Natur & Kultur (LABSAAL Lübars) e.V.	
8	Hesse	Jan	NABU Blumberger Mühle	
9	Kalándrova	Anna	Interreg Volunteer Youth	
10	Lohse	Lisa	Praktikantin Biosphärenreservatsverwaltung Schorfheide-	
			Chorin	
11	Lütgert	Gundula	Infopunkt Altkünkendorf/ Förderverein Dorfkirche	
			Altkünkendorf	
12	Rudolph	Gertrud	Infopunkt Altkünkendorf	
13	Schmoldt	Wolfgang	Infopunkt Altkünkendorf	
14	Strixner	Lena	Stadt Angermünde Projekt BEECH POWER	
15	Torkler	Aija	NABU Blumberger Mühle	
16	Waldherr	Marcus	HNEE, Projekt BEECH POWER	
17	Wendt	Kristina	Landesbetrieb Forst Brandenburg	
18	Zimmermann	Wilfried	Waldbesitzer, Naturfreund	





2.4.2. Programm

Möglichkeit Workshop I:

Datum	Uhrzeit	Inhalt	Ort
01.09.2020	17:00- 20:30	Teil 1:	Kirche Altkünkendorf
		Einführung,	
		Vorstellung der aktuellen	
		Entwicklungen und Projekt-	
		Ergebnisse,	
		Strategieentwicklung	
02.09.2020	6:30 – 19:30	Teil 2:	Kirche Altkünkendorf
		Strategieentwicklung,	
		Zusammenführung der	
		Ergebnisse aus Tages-Workshop	
		II,	
		Ausblick	

Möglichkeit Workshop II:

Datum	Uhrzeit	Inhalt	Ort
02.09.2020	10:00 – 16:00	Einführung, Vorstellung der aktuellen Entwicklungen und Projekt- Ergebnisse, Strategieentwicklung Ausblick	Kirche Altkünkendorf





2.4.3. Photos





